



## Evangelische Gemeinden London-Ost



### Heil werden

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Canterbury, Sevenoaks und Haywards Heath  
Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien mit St. Georg  
Evangelisch-lutherische Kirche St. Albans und Luton



### Heilung

Der Körper ist hart gezeichnet. Jeder Rippenbogen ist deutlich zu sehen. Die Hand mit ihren langen Fingern liegt schwer auf der Stirn. Das Gesicht könnte ernster nicht sein. Der Blick schweift in die Ferne und scheint dem Bild zu entfliehen. Dorthin, wo alles besser ist. Wo alles perfekt ist und nichts kaputt und brüchig. Man kann nur mutmaßen, was diesen Menschen plagt. Aber es ist klar, da fehlt etwas, damit er wieder heile wird. Und dieser Gedanke quält ihn.

Das Titelbild zeigt eine Holzfigur von Jesus als den gebrochenen und gemarterten Menschen. Es verdeutlicht die dunklen Facetten des Lebens und den Wunsch diesen zu entfliehen.

Dieses Grundmotiv unseres Lebens wurde vielfach interpretiert. Bei Caspar David Friedrich taucht es romantisch und verträumt in dem Werk „Der Wanderer über dem Nebelmeer“ auf. Salvador Dali malte in seinem Bild „The Persistence of Memory“ surreal und eindrucksvoll, wie die endliche Zeit in Form von Uhren zerfließt. Pink Floyd sangen „remember when you were young, you shone like the sun“.

Der Wunsch nach der heilen Welt ist so alt wie der Mensch selbst. Für diesen Wunsch gibt es heute einen breiten Markt, der versucht uns et-

was zu geben, damit wir uns ein Stück heiler fühlen. Und die Momente, in denen wir gebeugt durch das Leben gehen, minimiert und vergessen macht. Und der auch die guten und schönen Momente im Leben festhält und groß macht: So im Kinofilm, bei dem es immer gut ausgeht und die Protagonisten in eine verheißungsvolle Zukunft gehen. Versicherungen geben ein Gefühl von Sicherheit. Fitness und die ausgewogene Ernährung sorgen für einen gesunden Körper. Musik lässt träumen und dem Alltag entfliehen.

Auf diesem Markt tummeln wir uns als Kirche auch herum. In der Bibel wird beschrieben, dass Jesus viele Menschen geheilt hat. Er half Tauben und Stummen, heilte Hautkrankheiten und Gicht. Jesus nahm sich derer an, die nicht heile waren und sich nach einer besseren Welt gesehnt haben. Dies tat er ohne jede Vorbedingung oder Auflage.

Diese Heilungswunder waren nicht nur äußerlich, sondern auch in den Menschen veränderte sich etwas. Ihre Einstellung zu sich, zu dem was sie umgibt und zu Gott änderte sich. Der Satz Jesu „Dein Glaube hat dich gerettet“ steht häufig am Ende der Heilungswunder und drücken diese Veränderung aus.

Im vierten Kapitel des Lukasevangeliums steht in der sogenannten Antrittsrede von Jesu: „Den Armen soll ich die Gute Nachricht bringen. Den Gefangenen soll ich ankündigen, dass sie frei werden, und den Blinden, dass sie sehen werden. Den Unterdrückten soll ich die Freiheit bringen. Ich soll verkünden: Jetzt beginnt das Jahr, in dem der Herr Gnade schenkt.“

Seit den Anfängen ihrer Geschichte sahen Christen sich berufen, sich der Menschen anzunehmen, die sich nach Heilung sehnen. Albert Schweitzer ist eine der eindrucksvollsten Personen, die diesen Ansatz in seine Arbeit als Arzt im afrikanischen Lambaréné umsetzte.

Auch heute sind viele Krankenhäuser in christlicher Trägerschaft und auch die Institution der Diakonie gehört in Deutschland zu dem Kernaufgaben jeder Landeskirche.

Besonders die Heilung der Seele ist Herzenssache. Genau wie der Glaube auch eine Angelegenheit des Herzens ist. Und so kann Glaube auch ein Stück Heilung sein.

Einmal im Hier und Jetzt: Im Jesajabuch heißt es über den Messias: „Er wurde verwundet und wir sind heil geworden.“ Hiermit ist sicher gemeint, dass unsere Verletzungen und schlechten Erfahrungen sich bei Gott auflösen. Aber dazu gehört

auch, dass Gott in unser Innerstes schaut, quasi eine Diagnose stellt, dort wo unser Glaube und der Schmerz zusammenkommen; und sich dann zwischen unserem Schmerz und uns stellen kann, um uns davor zu schützen.

Und dann ist Glaube auch ein Stück innerer Heilung, weil er uns zu den Orten lenkt, die noch nicht existieren. Glaube malt uns ein Bild des Reich Gottes. Dort wo es keine Kränkungen gibt. Keine Erinnerungen, die man vergessen machen will. Und es auch keine Wege gibt, die man gar nicht erst antreten möchte. Eben eine perfekte und heile Welt.

Er wurde verwundet und wir sind heil geworden, das zeigt das Titelbild. Es zeigt eine Perspektive, den Menschen immer zuerst zu sehen, wie Gott ihn sieht: Als heile, angenommen und geliebt.

*Alexander Schreeb*

## Wenn Gott nicht heilt ...

1876 sitzt in einer schwäbischen Kleinstadt eine Mutter am Bett ihres fieberkranken Kindes, sie schwankt zwischen Hoffen und Bangen. Die schreckliche Diagnose: Kinderlähmung! Trotzdem geben die Eltern die Hoffnung nicht auf. Was immer sie ersparen können, kommt dem Kind zugute: berühmte Ärzte werden aufgesucht, Badekuren veranstaltet, eine riskante Operation gewagt, aber die Beine bleiben gelähmt. Die Familie betet intensiv und fleht um Heilung für das Kind, umsonst: das Kind kann nicht stehen und schon gar nicht gehen. Sie reisen zu einem Gesundheitsbeter, aber das Kind bleibt gelähmt.

Die Eltern sehen mit Sorge in die Zukunft, ihr Kind Margarete wird ihr Leben lang auf Hilfe angewiesen und eine finanzielle Belastung für die Familie sein, da es noch keine Krankenkassen und Sozialversicherungen gibt. Margarete dagegen schaut voll Lebenslust in die Zukunft. Sie setzt es durch, dass sie die Schule besuchen darf. Kameraden ziehen sie im Leiterwagen über das holprige Kopfsteinpflaster zur Schule und tragen sie ins Klassenzimmer.

Gegen großen Widerstand des Vaters setzt sie es durch, dass sie nach der Schule Näherin werden darf. Hier ist die Enttäuschung zunächst

groß, denn auch der rechte Arm ist von der Lähmung betroffen und kann nur unter Schmerzen bewegt werden. Aber Margarete gibt nicht auf. Sie versucht wieder und wieder, bis sie schließlich eine saubere Naht zustande bringt.

Margarete will ihre Krankheit überlisten, sie will überall mithalten, bei den Unternehmungen der jungen Leute dabei sein. Gern ziehen die Freunde sie in ihrem Leiterwagen. So geschieht es bei einem Ausflug, wo sie übermütig zu einem Wettrennen auffordert. Der Junge, der ihren Wagen zieht, stolpert, der Wagen rast den Berg hinunter, überschlägt sich und Margarete wird in hohem Bogen heraus geschleudert. Sie muss viele Wochen mit mehrfachen Knochenbrüchen im Krankenhaus verbringen. Als sie entlassen wird, schlägt der Vater neue Ärzte, neue Kuren vor. Aber Margarete antwortet: „Vater, hier auf meinem Krankenbett bin ich zur Besinnung gekommen. Ich muss meine Krankheit, meine Behinderung annehmen. Ich werde nicht weiter Gott oder Ärzte um Heilung bitten. Jetzt erst verstehe ich meinen Konfirmationsspruch: "Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

Diese kranke, behinderte junge Frau ist niemand anderes als Margarete Steiff, die Erfinderin der Kuscheltiere, die Teddymutter. Sie entdeckt eines Tages in einer Modezeitschrift das Schnittmuster für einen Elefanten aus Filz, der als Nadelkissen dienen soll. Sie näht für ihre Freundinnen solche Nadelkissen. Die „Elefäntle“ finden großen Anklang bei den Kindern, denn die kennen bis jetzt keine weichen Schmusetiere. Margarete näht zwei Säcke voll kleiner Elefanten und sie finden reißenden Absatz. Neue Schnittmuster entstehen: Hunde, Katzen und einige Jahre später auch der berühmte Bär. Der Bär ist das erste Tier mit beweglichen Armen und Beinen. Zunächst sieht es so aus, als ob der Bär die junge Firma in den Bankrott treiben würde, weil niemand ihn kaufen will. Aber auf der Leipziger Spielwarenmesse kommt in letzter Minute ein Amerikaner angestürmt und kauft alle 3000 Stück, ohne überhaupt nach dem Preis zu fragen. In den USA beginnt der Siegeszug des Bären, er wird Teddy benannt nach dem Präsidenten Theodor Roosevelt, der sich auf einem Jagdausflug weigerte auf einen kleinen Bären zu schießen.

Margarete Steiff hat nicht nur Millionen von Kindern liebe Freunde

ins Kinderzimmer gegeben, sie gab und gibt bis heute Tausenden von Erwachsenen einen sicheren Arbeitsplatz.

Ihr ist ein solch großartiges Lebenswerk gelungen, wie es wohl kaum einem von uns gelungen ist und gelingen wird. So bescheiden unsere Biographie auch aussehen mag, an einem Punkt sind wir ihr ganz nah: Wie gehen wir mit unserer Krankheit, mit unserer Schwäche, mit unserer Begrenztheit um? Ich könnte mir denken, dass die vielen Heilungsgeschichten der Bibel für Margarete ein harter Brocken waren. Besonders die Geschichten von der Heilung Gelähmter müssen für sie schwer zu ertragen gewesen sein. Warum heilt Gott nicht auch mich? Warum erhört Gott mein Gebet nicht? Bete ich nicht richtig? Will Gott mich strafen? Wofür? Bei Margarete geschieht kein Wunder, das sie wieder auf die Beine stellt und gehen lässt, aber es geschieht ein mindestens eben so großes Wunder: Sie lernt ihre Krankheit anzunehmen, sie lernt, dass sie mit ihrer Krankheit in Gottes Gnade geborgen ist. Sie lernt ihren Konfirmationsspruch verstehen: „Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

*Sigrun Rust*

## Interview mit Birgitta Bernhard und Matthias Klammer

Birgitta Bernhard und Matthias Klammer sind Mitglieder in der St Mariengemeinde, und sie sind beide Ärzte. Wir haben mit ihnen über das Thema „Krankheit und Heilung“ gesprochen.

Birgitta: Ich arbeite als Kinderärztin an zwei verschiedenen Krankenhäusern. Dabei geht es zum einen um Fragen von Kinderschutz: Kinder mit Entwicklungsstörungen, aber auch mit Missbrauchserfahrung kommen zu mir und müssen untersucht werden. Oft kommen die Kinder aus sehr schwierigen sozialen und familiären Situationen. Wir arbeiten eng mit social services zusammen. Im anderen Krankenhaus arbeite ich im Bereich der genetischen Beratung: Familien wollen wissen, welches erbliche Risiko von Krankheit und Behinderung bei einer Schwangerschaft vorliegt.

*Kannst du die Menschen heilen?*

Ich bin zunächst vor allem mit Diagnosen beschäftigt. Und oft gibt es dann auch keine Therapie. Das Heilen-können vermisst mich. Ich

kann allerdings den Familien und den Einzelnen dabei helfen, mit ihrer Situation besser umzugehen: mit der Tatsache etwa, dass eine Krankheit oder eine Behinderung bei ihrem Kind vorliegt. Und oft hat auch das Gespräch mit den Betroffenen selbst bereits therapeutische Wirkung.



*Geht es dabei auch um moralische Fragen?*

Ja, natürlich, bei der Schwangerschaftsberatung geht es auch um Werte und Moral. Ich muss den Familien dabei helfen, zu einer eigenen Entscheidung zu kommen, inklusive der moralischen Fragen.

Matthias: Ich arbeite als Hämatologe, d.h. ich bin Arzt für Blutkrebskrankungen. Eine wichtige Heilmethode ist dabei die Knochenmarkstransplantation. In diesem Zusammenhang wird eine intensive Form von Chemotherapie angewandt. Manche Patienten überleben diese Therapie nicht, bei der das komplette alte Knochenmark zerstört wird, bevor neues Knochenmark transplantiert werden kann. Ich als Arzt muss dabei mit dem Patienten eine schwierige Abwägung vollziehen: Steht das Risiko der Behandlung im Verhältnis zur Situation und hat er eine realistische Chance auf Heilung?

*Kannst du die Menschen heilen?*

Ja, es geht bei uns um Heilung, nicht nur um lebensverlängernde Maßnahmen.

*Wie gehst du als Arzt mit dem Gewicht Tod und Leben um?*

Es hängt sehr davon ab, wie der Patient mit seiner Krankheit umgeht. Die Therapie ist ein Weg; ein Prozess des Patienten, seine Krankheit zu verstehen. Doch natürlich steht das Sterben immer mit im Raum, und viele meiner Patienten sterben. Ich kann mich selbst dabei auch nicht herausnehmen. Der Tod ist für mich ein Problem, als Arzt und als Mensch.

*Ulrich Lincoln*

## Ankündigungen

### Open Garden Squares Day in St. Marien

13. Juni, 10.00 – 17.00 Uhr

#### Eingang:

International Lutheran Student Center,  
30 Thanet Street, London WC1H 9QH.

Besichtigen Sie unseren Luthergarten!

#### Programm:

Meditation (11.00 a.m und 1.00 p.m)

Konzerte mit Geige und Klavier (2.00 p.m und 3.30pm)

Vorträge zu Themen von Gesundheit und Ökologie

Informationen und Tickets für den Open Garden Squares Day:

[www.londongardenstrust.org](http://www.londongardenstrust.org)



### Gottesdienste St Marien mit St Georg

So 07.06 11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche  
So 14.06. 11.00 Uhr Gottesdienst  
So 21.06. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
So 28.06. 15.00 Uhr Gottesdienst  
So 05.07. 11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche  
So 12.07. 11.00 Uhr Gottesdienst  
So 19.07. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
So 26.07. 15.00 Uhr Gottesdienst

### Gesprächskreis

Di 09.06.2015 14.30 Uhr

Di 14.07.2015 14.30 Uhr

### Besondere Veranstaltungen

13./14.06 Camden Open Gardens Weekend (siehe auch S. 7)

19.07. Gemeinde Sommerfest nach dem 11.00 Uhr Gottesdienst

### Auswärtige Kollekten

Juni Women of the Well

Juli Blossom School

Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien mit St. Georg  
10 Sandwich Street, London WC1H 9PL

**Gottesdienste in St. Albans**

- Sa 13.06. 14.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in St Mary's Marshalswick
- Di 30.06. 19.00 Uhr Gottesdienst in der Kathedrale
- Sa 11.07. 14.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in St Mary's Marshalswick
- Di 28.07. 19.00 Uhr Gottesdienst in der Kathedrale mit Abendmahl & Chor aus Lüneburg (siehe auch Seite. 14)

**Gottesdienste in Luton**

Di 07.07. 10.30 Uhr Bei Familie Leonhardt ☎ 01582 - 96 80 54

**Gesprächskreis**

10.6. Ort nach Vereinbarung

15.7. Ort nach Vereinbarung

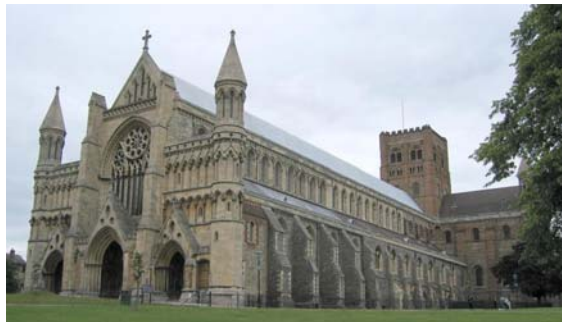
**Gott und die Welt**

Do 25.06. 20 Uhr Ort nach Vereinbarung

Do 23.07. 20 Uhr Ort nach Vereinbarung

**Weitere Termine**

- Sa 18.07. **Sommerfest** ab 15 Uhr bei Familie Anders in Luton:  
2 Beanfield Cottages, Butterfield Green Road,  
Luton LU2 8DQ.  
☎ 01582419936  
– bitte anmelden!



Informationen zu St. Albans: Dorothea Redpath, ☎ 07747- 61 86 55

Informationen zu Luton: Siegfried Leonhardt, ☎ 01582 - 96 80 54

**Gottesdienste**

Zu den Nachmittags-Gottesdiensten gibt es einen Kindergottesdienst

- So 07.06. 11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpelier Place, London, SW7 1HL
- So 14.06. 15.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- So 21.06. 10.30 Uhr Gottesdienst
- So 05.07. 11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpelier Place, London, SW7 1HL
- So 12.07. 15.30 Uhr Kein Gottesdienst – siehe Besondere Veranstaltung
- So 26.07. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Auswärtige Kollekte**

Juni und Juli: St. Christopher's Hospiz

**Literaturkreis**

Einmal im Monat um 20.00 Uhr nach Vereinbarung entweder bei einem Mitglied zu Hause oder im Gemeindezimmer, Kontakt: Frau Bromham ☎ 020 - 8658 6483

**Entchenclub**

Jeden Mittwoch von 10.00 – 13.00 Uhr (in den Ferien nach Vereinbarung)

**Piratenclub**

Mo 08.06. 16.00 - 18.00 Uhr in der George-Bell-Halle

Mo 13.06. 16.00 - 18.00 Uhr in der George-Bell-Halle

**Besondere Veranstaltungen**

- Sa 06.06. 14.00 Uhr Familiengottesdienst in Church of the Holy Spirit, New Inn Lane, Guildford GU4 7HW
- Sa 06.06. 19.00 Uhr Chorkonzert mit dem Bonhoeffer Chor in St Michael & All Angels Church, Church Lane, Pirbright, Woking GU24 0JJ
- Sa 04.07. 15.00 Uhr spielt Bonhoeffer Consort Recorder Player und Gäste in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
- So 12.07. 15.00 Uhr Kindermusical "Der Notenbaum", anschließend Sommerfest (siehe auch S. 13)

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, 50 Dacres Road, Forest Hill, London SE23 2NR

**Brighton / Haywards Heath**

Informationen bei Frau Chaffey, ☎ 01273 – 47 19 87

Sa 20.06. 14.00 Uhr Gottesdienst in der Presentation Church, New England Road, Haywards Heath

Sa 18.07. 14.00 Uhr Gottesdienst in der Presentation Church, New England Road, Haywards Heath



Church of the Presentation  
New England Road

**Canterbury**

Informationen bei Frau Crabtree, ☎ 01227 – 47 15 03

Mo 01.06. 15 Uhr Gottesdienst in All Saints Church, Chillenden, anschließend Beisammensein bei Sue Riceman, "Sunapee House", Griffin Hill, Chillenden, Nr. Canterbury, CT3 1PS, ☎ 01304 - 84 13 16

Mo 13.07. 15 Uhr Gesprächskreis bei Frau Elona Hay, The Oast, East Stour Farm, Chilham, Canterbury CT4 7DH, ☎ 01227 - 73 11 41

**Sevenoaks / Tunbridge Wells**

Informationen bei Frau Goodfellow, ☎ 01892 – 86 25 13

Do 18.06. 14.30 Uhr bei Frau Christine Pavier, Field House, Grassy Lane, Sevenoaks TN13 1PL, ☎ 01732 – 456 127

Do 16.07. 14.30 Uhr bei Frau Gudrun Jackson, Apartment 1, 76 Dartford Road, TN13 3TE, ☎ 01732 - 455707

**Reaching out to Surrey:  
Familiengottesdienst und Chorkonzert am 6. Juni**

In Surrey tut sich was: In der Region zwischen Woking und Guildford leben viele deutschsprachige Familien, die an Gottesdiensten auf Deutsch interessiert sind. Nachdem bereits im Dezember ein erster Gottesdienst dort stattfand, gibt es nun am 6. Juni einen Doppelschlag:

14-15 Uhr Familiengottesdienst in Guildford,  
Church of the Holy Spirit,  
New Inn Lane,  
Guildford GU4 7HW

Das Thema lautet: „Wachsen wie ein Baum“ – alle Großen und Klei-

nen, Familien und Alleinlebende sind herzlich eingeladen!

Und am selben Tag, etwas später und ca. 15 Meilen weiter nordwestlich, gibt es in Pirbright ein Chorkonzert mit unserem Bonhoeffer Chor und einem örtlichen englischen Chor:

St Michael & All Angels Church,  
Church Lane, Pirbright,  
Woking GU24 0JJ.

Das Konzert beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

**Familienfreizeit 19.-21. Juni**

Die diesjährige Familienfreizeit findet vom 19. bis 21. Juni in der Jugendherberge Truleigh Hill in der Nähe von Brighton statt. Am Freitagabend treffen wir uns zum Abendbrot und bleiben bis Sonntagmorgen. In der Zwischenzeit werden wir viele tolle Dinge tun: Spielen, Singen, Basteln, Spazierengehen, Kochen, Essen, Gottesdienst feiern, oder einfach auch nur Zeit haben zum Ausruhen. Wir werden uns selbst versorgen. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung werden ca. £ 40-50 pro Person für das ganze Wochenende betragen



(die genaue Summe können wir erst erheben, wenn die Teilnehmer feststehen)

Wir haben 28 Plätze insgesamt zur Verfügung. Bitte meldet euch umgehend bei Ulrich Lincoln an: [pastor@german-church.org](mailto:pastor@german-church.org)

### Sommerfeste

Es sommert – hoffentlich! Auf jeden Fall wollen wir in diesem Sommer in allen drei Gemeinden kräftig feiern und gemeinsam essen, trinken, spielen und Zeit für einander haben.

In der **Bonhoefferkirche** findet das Sommerfest am 12. Juli nachmittags im Anschluss an das Kindermusical „Der Notenbaum“ statt.

In Luton sind die Gemeindeglieder aus **St Albans und Umgebung** am 18. Juli in den Garten von Mechtild und Torsten Anders eingeladen: 2 Beanfield Cottages, Butterfield Green Road, Luton LU2 8DQ. Bitte melden Sie sich an, damit wir besser planen können:  
☎ 01582419936!

Und in **St Marien** wollen wir wieder in unserem schönen Innenhofgarten grillen: Am 19. Juli im Anschluss an den Gottesdienst.



### Kindermusical „Der Notenbaum“ 12. Juli in der Bonhoefferkirche

Nachdem wir im vergangenen Jahr den Ritter Rost und seine Bande kennengelernt haben, laden die Kinder aus der Bonhoefferkirche in diesem Sommer zu einem neuen Musical ein: „Der Notenbaum“ ist ein musikalisches Märchen über Musik; darin gibt es Komponisten, Musikerinnen, Elfen, Cowgirls und – Ohrwürmer. Lasst Euch überraschen und bezaubern!

Die Aufführung beginnt um 15 Uhr in der Halle der Bonhoefferkirche und ist für ganz kleine und große Kinder gleichermaßen geeignet.



### Gemeinde unterwegs: Banqueting House

Nach einem trotz Regenwetters faszinierenden Besuch in Kenwood House am Nordrand von Hampstead Heath Ende April bewegen wir uns beim nächsten Mal wieder in städtischer Umgebung:

Am 24. Juni besuchen wir Banqueting House in Whitehall, das letzte Überbleibsel des großen Palace of Westminster und somit ein Ort, der mit der Geschichte der Tudors und Stuarts eng verbunden ist.

Eintritt 6 GBP, ermäßigt 5 GBP inkl. Audioguide.

Treffpunkt: 10.30 Uhr Underground Westminster (Jubilee Line), Ausgang Houses of Parliament;

Nähere Informationen bei Ursula Tottmann oder Thea Ficke, ☎ 020 8948 4747.

### Lüneburger Kantorei beim Gottesdienst in St Albans

Die Kantorei der Nicolaikirche in Lüneburg ([www.st-nicolai.eu](http://www.st-nicolai.eu)) macht Ende Juli mit etwa 40 Sängern eine Südenglandtour. Stationiert in der Nähe Cambridge – und weil es zeitlich so gut passt, haben wir sie zu uns in den Gottesdienst in der Lady Chapel eingeladen: am 28. Juli um 19 Uhr. Sie werden geleitet von ihrem Kantor, Stefan Metzger-Frey; Stefan ist bekannt durch eigene Liedkompositionen und Vertonungen im Taizestil. Lasst euch überraschen! Wie immer werden wir uns anschließend in dem Refektorium der Kathedrale zum geselligen Beisammensein treffen. Selbstverständlich sind auch Mitglieder der anderen Ge-

meinden in London-Ost und -West herzlich eingeladen!

In Kürze zur Information: Die Nicolaikirche in Lüneburg gehört zu den Hansekirchen, 1406 ursprünglich als Kapelle vom Bischof von Verden geweiht wurde sie 1420 zu einer Backsteinkirche in Form einer Basilika mit sehenswertem Sterngewölbe weiterentwickelt. In jeder Hinsicht ein „Besuchsmuss“ für den, der in den Norden fährt!

*Goetz Richter*

## Aus der Synode

Bei der diesjährigen Synodalversammlung wurde ein neuer Synodalrat (das ist das Gremium, das die Geschäfte der Synode führt) gewählt und beim abschließenden Gottesdienst in St Marien feierlich eingeführt – von links nach rechts:

Georg Amann, Diemut Cramer, Dr. Anna Bülow, Albrecht Köstlin-Büürma, Annette Despres, Frauke Constable, Hildegard O’Kane, Dr Michaela Scheuermann-Freestone, Michael Mehl.

Neuer Senior der Synode ist Pfarrer Albrecht Köstlin-Büürma.



## Aus den Gemeinden

### St Marien

Im April und Mai sind mehrere Gemeindeglieder fortgezogen:

Im April ist Frau Ilse Nipps nach Deutschland gezogen. Frau Nipps war viele Jahre lang Gemeindeglied und Mitglied im Kirchenvorstand. In dieser Funktion hat sie sich stark für die Gemeinde engagiert. Wir wünschen Frau Nipps einen guten Start in Deutschland und eine behütete Zukunft.

Im Mai hat uns dann auch Karin Podschun verlassen: Sie ist aus London nach Gent in Belgien fortgezogen. 4 Jahre lang war Karin Mitglied im Kirchenvorstand und hat sich dabei vor allem bei finanziellen und rechtlichen Fragen sehr stark und kompetent eingesetzt. Auch mit ihr verlieren wir eine wertvolle Mitarbeiterin und ein treues Gemeindeglied. Und auch ihr wünschen wir Gottes Segen für die Zukunft an einem neuen Ort!

### Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Bei der Gemeindeversammlung am 25. April wurde Frau Gaby Wolff als neues Mitglied in den Kirchenvorstand gewählt. Wir freuen uns, dass Frau Wolff unser KV-Team verstärkt und hoffen auf viele Impulse und Beiträge!





### Taufen

Am 26. April wurde Julius Philipp Joachium Meyn in der Bonhoeffer-Kirche getauft. Sein Taufspruch:

*Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht (Psalm 36, 10).*

### Hochzeit

Luz Nelly Hurtado & Martin Liebscher wurden am 18. April 2015 in St. Paul Church in London getraut. Im Mittelpunkt ihrer Trauung standen die Texte: 1 Kor 13 und Ruth 1,16. Wir wünschen dem Ehepaar Liebscher eine gelungene Hochzeitsreise nach Israel und begleiten sie mit segensreichen Wünschen.



### Trauerfeier

Am 15. April verstarb Frau Barbara Landmann aus der Gemeinde in St Albans im Alter von 78 Jahren. Frau Landmann war seit vielen Jahren ein Teil unserer Gemeinde. Die persönliche Beziehung zu einzelnen Mitgliedern der Gemeinde war ihr wichtig, und viele Jahre lang nahm sie regelmäßig am Hauskreis teil. Die Freiheit der Gedanken und die Schönheit der Musik waren ihr immer besonders wichtig. Bei einer Trauerfeier am 2. Mai konnten wir gemeinsam mit ihrer Familie Abschied nehmen und an sie erinnern.



### Kindergarten Forest Hill

Unser Kindergarten ging am 11. Februar 2013 im frisch renovierten Gemeindezentrum der Bonhoeffer Kirche an den Start. Wir bieten Kindern im Alter von 2 - 5 Jahren eine bilinguale Erziehung: Deutsch ist die Hauptsprache im Kindergarten, wenngleich alle Erzieher auch Englisch sprechen.

Wir sind ein 'communication friendly space': Wir schaffen eine fördernde Lernumgebung, indem wir 3 Bereiche ganzheitlich betrachten: unsere Umgebung, die Spielzeuge und Lernmittel und die Rolle der Erzieher.

Erlaubt die Raum- und Gartengestaltung gleichermaßen Platz zur Bewegung wie zum vertieften Spiel? Wird das Verhalten der Kinder angemessen gefördert und sowie das Selbstvertrauen und natürlich die Kommunikation mit anderen Kindern und Erwachsenen positiv beeinflusst? Ist die Umgebung gleichermaßen warm, weich, anregend und ruhig? Regen unsere Spielzeuge zur kreativen Entwicklung an? Diese Fragen bilden die Grundlage für unser pädagogisches Konzept.

Unsere Lernziele werden durch spannende Bastelangebote unterstützt. Herzliche, warme und gut ausgebildete Erzieher sind die Grundlage für einen Kindergarten in dem sich alle wohlfühlen, Kinder wie Erwachsene.

Fast alle unsere Kinder verlassen uns zweisprachig, worauf wir sehr stolz sind. Das erreichen wir, indem wir Kinder individuell, je nach kulturellem Hintergrund, an die deutsche Sprache heranführen: durch Immersion, gezielte Angebote in der Kleingruppe, Förderung der phonologischen Bewusstheit und Zusammenarbeit mit einer deutschen Musikerin.

Empathie ist ein weiterer Schlüsselbegriff für uns. Hierzu haben wir das Seeds of Empathy Konzept eingeführt. Ziel ist es, Gefühle zu benennen und darüber zu sprechen wie wir uns in verschiedenen Situationen verhalten - wenn wir traurig, glücklich, ängstlich oder zornig sind. Daran arbeiten wir mit ausgewählter Literatur und indem wir gemeinsam ein Baby für 10 Monate wachsen sehen (family visit).

Spiel, Bewegung und enge Verbundenheit zur Natur sind uns ebenfalls wichtig. Wir gehen bei jedem Wetter in den Garten. Zudem gehen wir montags und donnerstags in das nahe gelegene Naturschutzgebiet 'Dacres Wood reserve' und einmal im Monat betreiben wir ein Gartenprojekt.

Wir freuen uns über jeden Anruf und vereinbaren sehr gerne show rounds für interessierte Familien.

*Kristine von Bebenburg*

## ... @ Kings Cross

Dienstag Abend, es ist wieder so weit. Der Gruppenraum in St. Marien ist sehr gut gefüllt heute Abend zum zweiten Tatortabend.

Junge Menschen, meist zwischen 18 und 20 Jahren sind aus den verschiedensten Ecken Londons gekommen, sie freuen sich Deutsch zu sprechen und sich auszutauschen. Angefangen wird mit einem gemeinsamen Essen, nichts Aufwendiges, aber immer lecker.

In der Regel sind wir so um die fünf Personen, aber heute sind wir ganze Zwölf. Das Essen reicht trotzdem, für den anschließenden Film gibt es Chips und Erdnüsse. Dann schauen alle gebannt zu wie Kommissar Thiel und Professor Dr. Karl-Friederich Boerne aus dem Münsteraner Tatort ermitteln im Mordfall um einen Privatdetektiv. 'Können wir noch einen schauen', fragt eine der Teilnehmerinnen, als es vorbei ist. So richtig nach Hause will niemand.

Ende Mai endet 'Auf gut Deutsch', zumindest vorerst. Im Sommer fahren viele nach Hause, viele sind auch nur für ein Jahr überhaupt hier, für sie geht auch die Londonzeit dann zu Ende. Am letzten Termin im Mai wird es noch einmal eine kleine Abschiedsfeier geben.

Viele wollen zwischendurch noch einmal wiederkommen. "Vielleicht im nächsten Urlaub." Man wird sehen.

Seit Oktober haben wir uns in den Räumen der Gemeinde etwa alle zwei Wochen getroffen. Mal einfach nur gekocht und gequatscht, mal waren wir im Kino, mal im Theater. Lustig war es eigentlich



immer. An dieser Stelle gilt es dann auch einmal Danke zu sagen. Ihnen, als Gemeinde, dass Sie unsere Gastgeber waren. Wir haben uns immer sehr wohl gefühlt und es war schön so einen Ort zu haben, zu dem man einfach hinkommen konnte.

Danke auch an all die, die dabei waren, es hat eine Menge Spaß gemacht mit euch. Jetzt wünschen wir allen einen schönen und sonnigen Sommer und dann einen guten Start in das Neue (oder Altvertraute) im zweiten Halbjahr!

Ulrich Lincoln

## Pfarramt

Pastor Dr. Ulrich Lincoln, 22 Downside Crescent, London NW3 2AR  
☎ 020 - 77 94 42 07; e-mail: pastor@german-church.org

Pastor Waldemar Radacz, Flat 3, 4 Sandwich Street, London WC1H 9PL  
☎ 07990 326 634; e-mail: waldemar.radacz@german-church.org

Vikar Alexander Schreeb, 133b Culverly Road, SE6 2JZ,  
☎ 07762 557 870; e-mail:schreeb@ymail.com

Internet: <http://www.german-church.org/london-ost>

## Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

50 Dacres Road, Forest Hill, London SE23 2NR

Sven Griesenbeck (*Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)

64 Celestial Gardens, London SE13 5RU ☎ 077 90 62 60 13

Sunhild Walker-Kier (*Schatzmeisterin*)

45 Anstey Road, Peckham Rye, London SE15 4JX ☎ 077 10 02 04 59  
oder: ☎ 020 - 76 39 81 37

## St. Marien mit St. Georg

10 Sandwich Street, London WC1H 9PL

Käthe Cameron (*Schatzmeisterin*)

17 Almond Grove, Brentford, Middlesex TW8 8NW ☎ 020 - 85 60 75 01

## St. Albans / Luton

Dorothea Redpath (*Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)

2 Hivings Court, Chesham, Bucks HP5 2PS ☎ 07747- 61 86 55

Jochen Hoffmann (*Schatzmeister*)

14 Hopground Close, St Albans, AL1 5TA ☎ 07715 - 604 0 62

Falls Sie *das senfkorn* gerade kennengelernt haben und regelmäßig beziehen möchten, oder falls Sie umgezogen sind, wenden Sie sich bitte direkt an: Mrs. Sunhild Walker-Kier, 45 Anstey Road, London SE15 4JX, am besten per e-mail: [swalkerkier@gmail.com](mailto:swalkerkier@gmail.com)

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 3. Juli 2015

Redaktion: Ulrich Lincoln, Sigrun Rust, Waldemar Radacz, Sunhild Walker-Kier und Miklas Riechmann, Gestaltung: Miklas Riechmann

Druck: Catford Print Centre, PO Box 563, Catford, London SE6, ☎ 020 - 86 95 01 01

**Bless you for reading**